

REZENSION

Anton-Rudolf Götzenberger: Steueramnestie und neue Zinsbesteuerung, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe Herne/ Berlin, ISBN 3-482-52531-5, 247 Seiten, Preis 34,00 €

Veröffentlicht in: SteuerStud 2004, 538

„Die Gefahren der Aufdeckung von im Ausland angelegtem Schwarzgeld haben sich in den letzten Jahren stark erhöht“ - zu diesem Ergebnis gelangt Götzenberger in seinem Werk „Steueramnestie und neue Zinsbesteuerung“.

Der Autor führt den Leser in vier Teilen durch die steuerrechtliche und steuerstrafrechtliche Materie, beginnend mit dem Strafbefreiungserklärungsgesetz. Neben der ausführlichen Beschreibung von Inhalt und Formalien setzt sich Götzenberger mit den Ausschlussgründen und dem Verhältnis der Amnestiererklärung zur Selbstanzeige auseinander. Zuvor zeigt der Autor die neuen Entdeckungsrisiken deutscher Kapitalflüchtlinge auf. Die Aktualität des Werkes Götzenbergers zeigt sich insb. darin, daß er das Merkblatt des BMF zur Steueramnestie vom 03.02.2004 berücksichtigt hat.

Götzenberger stellt sodann, wie kein Autor zuvor, in einem eigenen Teil die vorgesehene Neuregelung der Zinsbesteuerung durch die EU-Zinsrichtlinie im europäischen Raum dar. Die Ausführungen sind detailliert und übersichtlich und wegen der Aktualität von unschätzbarem Wert. Die Auswirkungen und die Bedeutung der EU-Zinsrichtlinie für die Steuerpolitik in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein hat Götzenberger in einem eigenen Teil hervorgehoben.

Schließlich weist der Autor die Bemühungen der OECD mit den klassischen Steueroasenländern insb. mit Offshore-Finanzzentren um mehr Kooperation in der Bekämpfung von unfairem Steuerwettbewerb auf, die in den Informationsaustausch nach OECD-Standard 2002 gipfeln.

Zusammenfassend ist zu konstatieren, daß es Götzenberger fraglos gelungen ist, die Thematik der neuen Zinsbesteuerung erschöpfend und praxisbezogen zu behandeln.